



Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Stiftshof des Clubs für britische Hütehunde freuen sich über ihren neuen Übungsplatz in Stiftshof bei Pasewalk.



Simone Zanter macht es Spaß, mit ihrem fünfjährigen Hovawart Basané über den Parcours mit den Geräten zu laufen.



Die eineinhalbjährige Leni von Kathrin Kaczmarek aus Zerrenthin klettert mit Begeisterung in dem Schlauch umher. Border Collie Ellie hingegen ist nur schwer hindurch zu lotsen.

FOTOS: FRED LUCIUS

# Die Briten lieben diesen Platz

Von Fred Lucius

Darauf haben die Pasewalker Hundefreunde lange gewartet: Die Mitglieder im Club für britische Hütehunde haben jetzt einen eigenen Platz zum Üben in Stiftshof. Da dürfen nicht nur „Britten“ mitmachen, sondern auch Mopse oder Terrier.

**PASEWALK.** Uta Bohn kann über ihren Terrie nur stauen. Ihr Mischling-Terrie geht ohne Scheu über den Laufsteg, hüpf über Stangen und pirscht durch den Tunnel. „Das hat er noch nie gemacht. Aber er ist sehr gehäufig“, sagt die Damerowerin. Terrie hat Uta Bohn mit ihrem Mann Werner aus dem Tierheim geholt, nachdem ihr

erster Hund, ein Drahthaarfox-Terrier, vierjährig nach einer Krankheit gestorben ist. „Unser Hund sollte nicht so abgerichtet sein, aber lebhaft schon“, meint Uta Bohn und geht mit Terrie eine weitere Runde auf dem Parcours in Stiftshof bei Pasewalk. Hierher ist auch Kathrin Kaczmarek aus Zerrenthin mit ihrer Tochter Leni und dem Border Collie Ellie gekommen. Während das Töchterchen gleich in den Tunnel krabbelt, dort gar nicht mehr herauskommen möchte, ist Boder Collie Ellie skeptisch und steckt nur den Kopf hinein. Aber über den aufgebauten Parcours mit Laufsteg, Sprung-Hindernissen und die Steilwand in A-Form läuft der Vierbeiner, als hätte er nie etwas anderes

gemacht. „Ellie ist auch immer dabei, wenn wir reiten. In einem solchen Parcours ist er noch nie gelaufen“, sagt Kathrin Kaczmarek, die sich vorstellen kann, hier ab und an vorbei zu schauen. Das dürfte Marc Waterstrat und die anderen Mitglieder im Club für britische Hütehunde, Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern, freuen. Denn der neue Hundesportplatz, den die Clubmitglieder in Stiftshof bei Pasewalk jetzt eingeweiht haben, ist nicht nur etwas für „Britten“ – also Bobtail, Sheltie, Border Collie oder Bearded Collie. „Wir sind offen für alle Hunderassen. Jeder kann zu uns kommen. Man muss kein Vereinsmitglied sein“, sagt Waterstrat, der

Ausbildungswart im Club ist. Den Übungsplatz in Stiftshof – immerhin eine Fläche von 5500 Quadratmetern – haben die Hundefreunde seit Juni hergerichtet. Meterhohes Unkraut und Müll wurden von der Brachfläche beseitigt, Flächen planiert, Zaunpfosten und Zäune gesetzt. Seit dem 1. August haben die Clubmitglieder die Fläche von der Kirchgemeinde St. Spiritus gepachtet. Vorher waren die meisten von ihnen beim Deutschen Verband für Gebrauchthunde in Torgelow organisiert. „Zur Verfügung stehen uns hier nun ein Turnierplatz sowie zwei kleinere Übungsplätze“, erklärt Vereinsmitglied Heike Lehmann. Absolvieren können Hundefreunde

die Basisausbildung Grundgehorsam sowie die Begleithundes-Ausbildung mit anschließender Prüfung. Vor allem soll der Hundesportplatz aber auch für den Breitensport Agility genutzt werden. Bei der aus England stammenden Sportart geht es darum, dass die Vierbeiner die Hindernisstrecke möglichst schnell und fehlerfrei absolvieren. „Wir haben auch vor, hier Agility-Turniere auszugetragen. Aber da das mit einem hohen Aufwand verbunden ist, wird es vorerst ein Turnier im Jahr sein“, erklärt Heike Lehmann. In Stiftshof gibt es für alle Hunde Leinenzwang. Nur wenn der Parcours absolviert wird, kann ohne Leine gelaufen werden. „Agility ist Spaß für mich und den Hund. Und

in der Gruppe macht es noch mehr Spaß“, meint Simone Zanter aus Torgelow, die mit ihrem Hovawart Basané hier künftig üben wird. Sie schätzt auch, dass die Hundefreunde nach dem Training noch gemeinsam spazieren gehen. Übungsstunden finden immer am Sonntag von 9 bis 12 Uhr statt. Wer Interesse hat, ist bei den Club-Mitgliedern mit seinem Vierbeiner gerne gesehen.

## Die richtigen Adressen

**Debeka** Versichern und Bausparen

Servicebüro  
Am Markt 9  
17309 Pasewalk  
Tel. (03973) 2 00 73 71

**Tag der offenen Tür**  
9.10.2013, 11 – 15 Uhr  
Wir sind umgezogen!

# Hier machen nur Tiere Urlaub

Von Rita Nitsch

Urlaub? Für Fred Lübkwow ein Fremdwort. Seit zehn Jahren hat er sich nicht mehr frei genommen. Wie auch? Schließlich kümmert sich der Pasewalker täglich um Hunde und andere Tiere, die bei ihm zu Gast und auf ihn angewiesen sind. Und er vermisst absolut nichts.

**PASEWALK.** Wer ist der Mann, der von sich behauptet, er kennt je den Hund von Pasewalk? Das ist Peter Lüpckow. Vor zehn Jahren hat er die Tierpension „Peter und der Wolf“ in Franzfelde 11 eröffnet. Auch wenn es kein Hinweisschild an der Straße gibt. Die Herrscher auf dem Hof sind die Hunde. Keiner von ihnen ist in einen Zwinger gesperrt. Munter toben große und kleine Tiere gemeinsam umher. „Jeder Tag soll für die Hunde und die anderen Tiere wie Urlaub sein“, sagt Peter Lübkwow.

Es war 2003, als der Pasewalker, einst Hundeführer beim Wachdienst, eine Marktlücke entdeckte. Was mit einer Ich-AG begann, ist heute ein eigenständiges Unternehmen. Peter Lübkwow hat damit sein Hobby zum

Beruf gemacht. Bereit hat er den Schritt nie. „Eine gute Zusammenarbeit hat sich in den Jahren mit der Stadt Pasewalk sowie mit den Ämtern Uecker-Randow-Tal und Löcknitz-Penkun entwickelt. Herrenlose Hundewerden von Lübkwow eingefangen und bis zur Übergabe an den Besitzer liebevoll betreut. Rund um die Uhr ist die Hundepension erreichbar. Bei mancher Hunde-Aktion wurde auch die Polizei schon zum wertvollen Helfer. „Meistens ist der Besitzer schnell ermittelt“, sagt Lübkwow. Schließlich kennen er viele Hundebesitzer in Pasewalk und Umgebung persönlich und für deren Tiere habe er ein besonders gutes Gedächtnis.

Inzwischen gibt es auch den Hundeverein „Peters Wolfsrudel“. Jeder, der ein Herz für Hunde hat, kann dort Mitglied werden. Neben der Fachsimpelei geht es darum, Mensch und Hund schöne gemeinsame Stunden zu beschern – bei Wanderungen oder auch geselligen Abenden. Angela Müller ist die Vereinschefin. Peter Lübkwow stellt dem Verein ein Stück seines Privatgeländes zur Verfügung, sodass die Vereinsmitglieder dort mit

den Tieren trainieren oder auch einmal feiern können.

Doch nicht nur Hunde waren bereits Pensionsgäste. Nein, auch Frettchen, Meeresschweinchen und Ponys fühlten sich hier wohl. Der eigenwilligste Gast war jedoch 2007 die Gänsedame „Kira“. Diese musste wie eine Lady behandelt werden. Der Besitzer hatte über ihr Leben ein ganzes Buch verfasst und legte dem Pensionschef ans Herz, die Gans danach zu versorgen. Das war kein Problem für Lübkwow. „Nur Schlangen, Ratten und Spinnen kommen mir nicht ins Haus“, sagt der 58-jährige kategorisch.

Einen richtigen langen Urlaub kennt Peter Lübkwow seit der Zeit als Pensionsbesitzer nicht. Deshalb hat er sich über das Geschenk von Tochter Antje und dessen Freund Sten gefreut – eine Wochenendreise für zwei Personen, ganz weit weg von Pasewalk. Denn Peter Lübkwow bringt es durchaus fertig, abends schnell mal nach Hause zu düsen, um zu gucken, wie es seinen tierischen Gästen geht.

Kontakt zur Autorin  
r.nitsch@nordkurier.de



Wenn es um die Tierpension „Peter und der Wolf“ in Pasewalk geht, dann sind sie ein Team: Tochter Antje und Peter Lübkwow (vorne) sowie Ehefrau Carmen und Freund der Tochter, Sten Müller.

FOTO: RITA NITSCH

**Kaufen, bewerten oder verkaufen**

**BePe-Immobilien**

Vorpommern-Greifswald & Uckermark  
Immobilienkaufmann  
Ralf Pete, 039754-51387  
www.bepe-immobilien.de

**Wir feiern Weltpartag.**

Jetzt bis zum 15.11.13 langfristig Geld anlegen und attraktive Zinsen sichern!

Info-Hotline 03973 434-480  
(34 ct. aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreise können abweichen)

Sparkasse Uecker-Randow